



Sie vertreten die Farben der LG Wittgenstein bei den Deutschen Meisterschaften: Steffen Schmidt, Ricarda Wied-Bernshausen und Tanja Treude.

LG-Sportler reisen zur DM

Wittgensteiner Trio bei Westdeutschen Meisterschaften stark

Düsseldorf/Wittgenstein. Drei Athleten der Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Wittgenstein nahmen am Wochenende überaus erfolgreich an den Westdeutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Senioren in Düsseldorf teil und erreichten hervorragende Ergebnisse.

So setzte sich Tanja Treude vom TSV Aue-Wingeshausen im Kugelstoßen der Altersklasse W 35 mit persönlicher Bestleistung von 11,78 Meter klar durch und wurde Westdeutsche

Seniorenmeisterin. Im 60-Meter-Sprint lief sie starke 8,43 Sekunden und erzielte damit den Westdeutschen Vizemeistertitel. In beiden Disziplinen qualifizierte sie sich für die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Sindelfingen.

Außerdem nahm Steffen Schmidt vom TV Feudingen teil und erreichte mit 10,61 Meter den Westdeutschen Vizemeistertitel im Kugelstoßen der Altersklasse M 30, den 6. Platz im 200-Meter-Lauf mit persönlicher Bestleistung von 26,29

Sekunden und den 8. Rang im 60-Meter-Lauf mit persönlicher Bestleistung von 8,04 Sekunden, womit er sich auch für die Deutsche Meisterschaft qualifizierte.

Außerdem startete Ricarda Wied-Bernshausen vom TV Laasphe in der Altersklasse W 50 und erreichte im Kugelstoßen mit 9,42 Meter den 4. Platz. Der Diskuswurf fiel aufgrund der Witterungsbedingungen aus, in dieser Disziplin ist sie bereits mit 24,71 Meter für die DM qualifiziert.

Weckruf für die Jugendarbeit

Sassenhausens Vorsitzender forderte erhöhtes Engagement



Höhepunkt der Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Sassenhausen: Mehrere Mitglieder wurden für langjährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.

Sassenhausen. 40 Mitglieder waren der Einladung der Sportfreunde Sassenhausen zur Jahreshauptversammlung im Gasthof „Schöne Aussicht“ gefolgt. Alexander Vetter ging in seinem Geschäftsbericht auf die Höhepunkte des Jahres 2009 ein. Der Geschäftsführer dankte noch einmal allen Helfern für ihren Einsatz sowohl während des Maifestes auf der „Horscht“, als auch beim Sportfest. Zudem dankte er den Helfern, „die uns während diverser Arbeitseinsätze rund um Platz und Sportheim tatkräftig unterstützt haben“.

Da der Posten des Jugendleiters bereits im vergangenen Jahr nicht besetzt werden konnte und dessen Aufgaben damit kommissarisch vom Vorstand übernommen werden, lieferte Timo Grübener einen Einblick in den Bereich Jugendfußball. Generell hätten die Jugendmannschaften in diesem Jahr mit Personalmangel zu kämpfen. So dünn wie in der aktuellen Saison sei die Spielerdecke

noch nie gewesen und von daher sei die Spielgemeinschaft glücklich, dass in fast jedem Jahrgang eine Mannschaft gestellt werden konnte. Timo Grübener richtete einen Appell an die Versammlung, dass speziell im Jugendbereich das Engagement jedes Einzelnen von Wichtigkeit für die Kinder und für die Vereine sei und „künftig nicht mehr so stiefmütterlich behandelt werden sollte“.

Andreas Schneider berichtete in seiner Funktion als Trainer über die aktuelle Situation seiner Mannschaft. Der Trainer freute sich darüber, die zum Teil erheblichen Ausfälle in dieser Saison mit Altherren-Spielern kompensieren zu können und dankte diesen Fußballern für die Bereitschaft, den Verein und die Mannschaft jederzeit mit ihrem Einsatz zu unterstützen. Als nächster Programmpunkt standen Vorstandswahlen an. Da kein Nachfolger für Timo Grübener gefunden werden konnte, stellte er sich nach

einer kurzen Pause doch erneut zur Wahl und wurde für ein weiteres Jahr als Vorsitzender einstimmig von der Versammlung bestätigt. Marko Hüster, Dennis Dünhaupt und Matthias Spies wurden jeweils einstimmig von der Versammlung wiedergewählt.

Der Posten des Jugendleiters konnte auch nach den deutlichen Worten von Timo Grübener erneut nicht besetzt werden und wird somit weiterhin kommissarisch vom Vorstand ausgeübt. Der Posten des Geschäftsführers, bislang vom aus zeitlichen Gründen ausscheidenden Alexander Vetter ausgeübt, konnte mit Andy Dreisbach sofort neu besetzt werden. Andy Dreisbach kehrt nach zwei Jahren bei den Sportfreunden Ederthal als Spieler und Vorstandsmitglied nach Sassenhausen zurück. Bei den Ehrungen wurde Johannes Winkendick für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt und Friedrich Grübener wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Knie wieder besser drauf

Wemlighäuser DSV-Biathlet auf Platz 4 im IBU-Cup

Nove Mesto. Vergessen, die fünf Schießfehler im Stehend-Schießen. Vergessen, der 50. Platz im Sprint von Altenberg. DSV-Biathlet Christoph Knie hat sich bei der fünften Station des IBU-Cups im tschechischen Nove Mesto in den Top-Platzierungen zurückgemeldet.

Der 25-jährige Zollwachtmeister aus Wemlighausen sicherte sich am Freitag beim Rennen über 20 km mit 1:53,2 Minuten Rückstand auf den Erstplatzierten Russen Alexey Volkov den vierten Platz. Bester Deutscher war Daniel Graf auf

Rang 3. „Jetzt bin ich wieder da, wo ich mich auch selbst sehe, wo ich hingehöre“, sagte der spürbar zufriedene Knie.

Nach der Zieldurchfahrt hatte der Wittgensteiner Biathlet gar nicht mehr damit gerechnet, im Kampf um die vorderen Platzierungen mitreden zu können. Der Grund: Christoph Knie ließ erneut drei Scheiben stehen, blieb nur beim 3. Schießen fehlerfrei. „Ich bin direkt ins Hotel gefahren und habe das restliche Rennen nur im Internet verfolgt. Da habe ich dann erst gesehen, dass ich doch

noch im vorderen Tabellenfeld liege“, so Knie, der auf Position 1 ins Rennen gestartet war. „Das hat sich für mich letztendlich als Vorteil herausgestellt, weil ich so mein eigenes Tempo laufen konnte und mich nicht an anderen Läufern orientiert habe“, erklärte der 25-Jährige.

Der vierte Platz gibt nun wieder Anlass zur Hoffnung. Christoph Knie fühlt sich fit, leidet unter keinen großen Blessuren und hat derzeit lediglich Probleme im Stehend-Anschlag. Hier müsse er noch um jede Scheibe kämpfen.

Erstklassige Zeiten gefahren

Maxi Löw feierte doppelten Doppelsieg in Bödefeld

Bödefeld/Hesselbach. In Bödefeld fanden jetzt vier alpine Skirennen aus zwei verschiedenen Renn-Serien statt. Die Rennen am Samstag zählten zum Head-Cup und wurden von Kindern und Schülern des WSV sowie aus anderen Verbänden ausgefahren. Die Rennen am Sonntag hingegen zählten zum WSV-elan-Nachwuchscup. Dabei sind nur Kinder der Jahrgänge 1999 bis 2003 startberechtigt.

24 alpine Läufer vom Ski-Klub Winterberg gingen an diesem Rennwochenende insgesamt 68 Mal an den Start, um den Lauf durch den Stangenwald zu meistern und möglichst beste Platzierungen zu erreichen.

Dazu gehörte auch der Hesselbacher Maxi Löw (Schüler 9). Er legte vier erstklassige Läufe hin, die ihm zwei Doppelsiege an einem Rennwochen-



Der junge Hesselbacher Maxi Löw (SK Winterberg) holte bei insgesamt vier Rennen in Bödefeld auch vier Siege.

ende bescherten. Durch seine Spitzenzeiten konnte er darüber hinaus auch für beide Rennserien Punkte einfahren. Insgesamt holte die Winterberger Rennmannschaft elf Mal Gold, zwölf

Mal Silber und neun Mal Bronze. Die nächsten beiden Rennen der WSV-elan-Nachwuchserie werden übrigens am Sonntag, 31. Januar, in Hesselbach ausgetragen.

Dritte Plätze für Prinzessin

Weitere Erfolge für Turnierreiterinnen in Frankfurt

Frankfurt/Aue. Beim internationalen Festhallenturnier in Frankfurt konnten sich die beiden erfolgreichsten Turnierreiterinnen des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Aue-Wingeshausen mit Prinzessin Nathalie zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg und Sarah Breuer gleich mehrfach erfolgreich in die Siegerlisten eintragen.

So belegte Prinzessin Nathalie zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg in Frankfurt beim FEI World Cup Tour sowohl im Grand Prix, als auch in der

Grand-Prix-Kür mit ihrem Pferd „Digby“ jeweils den 3. Platz. Sarah Breuer, die mit ihren Pferden von Jörg Jacobs, Pferdewirtschaftsmeister auf der Reitanlage des RV Aue-Wingeshausen, trainiert wird, belegte in den international besetzten S-Springen mit „Wilana“ jeweils einen zweiten und sechsten Platz sowie mit „Selection“ jeweils einen vierten und achten Platz.

Während die beiden Reiterinnen auch in der Hallensaison auf internationalen Turnieren

unterwegs sind, nutzen die heimischen Turnierreiter die Winterpause zur Fortbildung unter der Leitung von Jörg Jacobs. Unter anderem bietet er hierzu am 6. und 7. Februar einen Dressurlehrgang auf der Anlage des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Aue-Wingeshausen an. Ein Springlehrgang soll laut einer Pressemitteilung folgen. Anmeldungen und nähere Auskünfte für den Dressurlehrgang können noch bis Freitag, 22. Januar, unter jacobs.sportpferd@t-online.de erfolgen.

Kurz & bündig

Turnier mit großer Klasse

Siegen/Bad Berleburg. Seit 20 Jahren arbeiten die Polizei, die AOK und die DJK Eisfeld zusammen bei den Veranstaltungen unter dem Motto „Zoff dem Stoff: Kinder stark machen“. Ehrengäste des letzten Turniers waren zum Beispiel Torsten Heim und Thomas Weinkauf, besser bekannt als „Toto und Harry“ aus der gleichnamigen Sat.1-Sendung.

Mit dem Überschuss der Turniere werden Projekte der Drogenprävention finanziert. 1800 Euro wurden beim letzten Turnier gesammelt. Unterstützt wurden im vergangenen Jahr Anti-Drogen-Pool-Partys in Siegen und Hilchenbach und Theaterprojekte an Schulen zum Thema Alkoholmissbrauch. Das 19. „Zoff-dem-Stoff“-Turnier ist fest geplant. Am Sonntag, 24. Januar, 10 Uhr, wird der Anpfiff an der bekannten Stelle in der Großturnhalle auf dem Siegerner Giersberg erfolgen.

Rückschlag für Oberlahntaler

Breckerfeld/Feudingen. Einen herben Rückschlag im Kampf um die Meisterschaft in der Südwestfalenliga musste die Tennis-Mannschaft Herren 40 des TC Oberes Lahntal einstecken: Das Team verlor beim TC Breckerfeld 2 mit 2:4 und benötigt nun einen deutlichen Sieg im nächsten Spiel, um noch den Titel gewinnen zu können. Im Einzel holte nur Eckehard Hof einen Punkt für die Feudinger mit einem Sieg. Dittmar Haßler und Peter Schmidt verloren ihre Matches knapp erst im dritten Satz. Im Doppel holten Ecki Hof und Dittmar Haßler den zweiten Punkt für die Wittgensteiner, während das Duo Friedrich-Wilhelm Hauschild/Wolfgang Altmann sein Spiel klar abgeben musste.

Propp und Golzow vorne

Oberhundem. Die Wittgensteiner Ski-Langläufer sind ihrer Favoritenrolle beim in der klassischen Technik durchgeführten Rhein-Weser-Lauf des SC Oberhundem gerecht geworden. Beim 15-km-Lauf der Junioren und Männer setzte Juri Propp (TuS Erndtbrück) sich deutlich vor Matthias Beuter (SC Girkhausen) und Sven Pöppel (SK Wunderhausen) durch. Propp hatte auf den Zweitplatzierten einen Vorsprung von 1:41,5 Minuten, und der Rückstand von Pöppel auf den Sieger betrug 2:55,5 Minuten.

Das 5-km-Rennen der Juniorinnen und Frauen entschied Alina Golzow mit einem Vorsprung von 2:14,4 Minuten auf die Zweitplatzierte Sandra Hecker (SC Ofterstheim) noch klarer zu ihren Gunsten. Die Resonanz der Veranstaltung war diesmal aber sehr dürrig, denn insgesamt waren in den Loipen rund um den Rhein-Weser-Turm bei optimalen Bedingungen nur 41 Aktive am Start.

Zschesche verlässt Siegen

Siegen. Das Siegener Personal-Karussell dreht sich munter weiter: Wie der Fußball-NRW-Ligist mitteilte, hat Verteidiger Markus Zschesche einen Auflösungsvertrag unterzeichnet und wird den Verein mit sofortiger Wirkung verlassen.



Quali für die nächste Runde

Bad Berleburg. Auch in diesem Jahr nimmt wieder die Berleburger Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule am deutschlandweit einzigen Tischtennis-Rundlauf-Wettbewerb – dem Milchcup der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW – teil. Die Schülerinnen und Schüler haben mit viel Spaß die erste Hürde bereits genommen.

Elf Mannschaften mit insgesamt 44 Schülerinnen und Schülern nahmen am Schulwettbewerb teil. Die Klasse 5a mit den Spielern Kim Winter, Tim Schenk, Randi Mohammed sowie Dennis Marks wurden Sieger der fünften Jahrgangsstufe in der Kategorie Mixed-Teams. Als Sieger der Mädchen-Teams stehen Leonie Stalz, Janina Huske,

Katharina Winkelmann sowie Lea Kuhmichel aus der Klasse 5b fest. Den Wettbewerb der Mixed-Teams entschied die Klasse 6a mit Emmi Peiser, Selina Franke und Sanel Sukovic für sich. Diese drei Mannschaften haben sich für den nächsten Wettkampf auf Bezirksebene Ende Januar in Wilnsdorf qualifiziert.